Landsbergische Blumenthal

Allgemeines Register

zur

Sammlung

der

Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben

für das

Königreich Hannover

aus den Jahren

1845 bis 1. Juli 1852.

Angefertigt von

Ch. H. Ebhardt,

Obergerichtsanwalt und Notar zu Hannover

Hannover.

Druck und Verlag der Gebr. Jänecke.

1853.

A.

1*

B.

3*

C.

	Jahr	Pag.	Abth.
Domanial-Beamter, wer als solcher gehandelt hat, kann in der betreffenden Sache als Richter abgelehnt werden. A. B. P. O. §. 21	50	352	1
Domanial-Consense zu Veräußerungen solcher Grundstücke, welche mit Abgaben und Leistungen an die Amtscassen beschwert sind. Ostfriesland	50	61	3
Domanial-Forstbeamte, Anstellung, Beförderung	49	85	1
Domanium, Königliches, sämmtliche dazu gehörenden Gegenstände machen das Krongut aus	48	279	1
Domicil, s. Wohnrecht.			
Domicilsachen sind gebührenfrei. L. D. Stade	48	26 35	3
Domicilwechsel, Begriff u. s. w.	49	46	1
Dorstadt, Ortschaft, Anschluß an den Zollverein	45	581	1
Dotalsachen, Einsprache wegen derselben in der Zwangsvollstreckungs-Instanz. A. B. P. O. §. 583	50	496	1
Dransfeld, Stadt, Landstandschaft	48	272	1
— Gerichtsstand des stimmführenden Mitgliedes des dortigen Stadtgerichts	51	5	3
Dreschen von Kornfrüchten bei Licht, polizeiliche Bestrafung. P. St. G. §. 146	47	131	1
Dreißigjähriges Alter ist erforderlich, um Geschworener sein zu können	49	212	1
Dritter Stand der Ostfriesischen Landschaft, Bestandtheile u. s. w.	46	61	1
Drohungen gegen Beschuldigte sind dem Untersuchungsrichter untersagt. St. P. O. §. 85	50	260	1
— polizeiliche Bestrafung dessen, der durch eine solche Jemanden zu einer Handlung u. s. w. nöthigt. P. St. G. §. 202	47	138	1
— wie weit zu einer Verurtheilung zum polizeilichen Werkhause Veranlassung geben können	50	604	1
Druckschriften müssen den Namen des Verlegers oder des verantwortlichen Redacteurs und den Druckort angeben	48	137	1
Druffelbeck, Gerichtsstand verschiedener Grundstücke daselbst	47	6	3
Ducaten, ausländische, Verbot	46	85	1
Duderstadt, Stadt, Landstandschaft	48	272	1
Du Jeu zu Brüssel, Erfindungspatent desselben auf eine Construction der Schiffe	49	19	1
Durchgangs-Abgaben, Gesetz darüber	45	63	1
— Ermäßigungen und Befreiungen von denselben	48	169	1
Durchsuchung von Papieren durch den Untersuchungsrichter. St. P. O. §. 104	50	267	1
Duttenstedt, Anschluß an den Hannoverschen Steuerverein	45	591	1

E.

	Jahr	Pag.	Abth.
Echtheit der Urkunden, Verfahren darüber im Processe. A. B. P. O. §. 330 ff.	50	426	1
— der Urkunden, durch den Beweis derselben kann die eidliche Abläugnung im Executivprocesse nicht abgewandt werden. A. B. P. O. §. 483	50	463	1
Eddelbüttel, Ernst, Gastwirth vor Harburg, Vereinigung des Gartenwesens desselben mit der Stadt Harburg	47	106	3
Edictalladung, bei Anleihen aus der Landes-Credit-Anstalt kann für mehrere zusammen erlassen, und darf damit ein Mortificationsverfahren verbunden werden	46	175	1
— Berichtigung des Besitztitels von Grundstücken durch solche. Ostfriesl., Harlingerl.	48	61	3
— Zulässigkeit, zuständiges Gericht, Verfahren. A. B. P. O. §. 498 ff.	50	466	1
— ist mit der Ansetzung des Subhastationstermins in der Zwangsvollstreckungsinstanz zu verbinden. A. B. P. O. §. 561	50	489	1
— im Concurse, Zweck, Inhalt. A. B. P. O. §. 626	50	510	1
Edition von Urkunden, Verpflichtung im Verfahren über Ablösung von Bannrechten rc. dazu	52	51	1
— von Urkunden, Verpflichtung des Proceßgegners dazu, Verfahren. A. B. P. O. §. 310 ff.	50	422	1
— von Urkunden, dazu sind dritte Personen im Processe soweit schuldig, als sie Zeugniß ablegen müssen. A. B. P. O. §. 319	50	424	1
Editions-Anträge halten im Wechselprocesse das Verfahren nicht auf. A. B. P. O. §. 490	50	464	1
Editionseid, Verpflichtung zur Ableistung desselben, Folgen der Weigerung. A. B. P. O. §§. 313, 314	50	423	1
— wie von öffentlichen Behörden zu leisten ist. A. B. P. O. §. 326	50	425	1
Egestorff, Georg, Fabrikant zu Linden, Erfindungspatent desselben auf eine Einrichtung der Kalköfen	51	201	1
— Georg, Fabrikant in Linden, Einführungspatent desselben auf einen Kalkofen	52	125	1
Ehe von Handwerksgesellen ist in der Regel unzulässig. G. O. §. 134.	47	237	1
Ehefrau, derselben steht wegen noch vorhandener Dotalsachen Einsprache in der Zwangsvollstreckungsinstanz zu. A. B. P. O. §. 583.	50	496	1
Ehefrauen, welche mit ihren Ehegatten reisen, bedürfen für sich keiner Paßkarten	45 51	22 2	1
— haben den Gerichtsstand ihrer Männer. A. B. P. O. §. 7	50	348	1
Ehegatten, wie weit einer für die Steuer-Contraventionen des andern haftet	45	109	1

	Jahr	Pag.	Abth.
Erfindungspatent des Factors Hoburg zu Marschallshagen auf ein Verfahren zur Befeuerung der Glasöfen mit Torfgas	46	87	1
— des Barons Carl v. Hügel zu Wien auf eine Vorrichtung zum Heizen von Wohn- und andern Räumen	46	111	1
— des Professors Gaultier de Claubry zu Paris auf ein Verfahren bei Bereitung des Flachses und Hanfes ist erloschen	46	143	1
— des Papierfabrikanten Heinr. Völter zu Bautzen auf ein Verfahren zur Verarbeitung von Holz zu einer breiartigen Masse	47	3	1
— der Frau J. Lacroix zu Brüssel auf eine Vorrichtung zum Reinigen der Luft in geschlossenen Räumen und zum Verhüten des Rauchens der Schornsteine	47	109	1
— des Mechanikers Schneider aus Dresden auf eine Construction von Mahlplatten	47	175	1
— des Küsters Augnst Voß zu Schöttmar auf eine Liniirmaschine und ein Verfahren zur Verfertigung von Schieferpapier	47	207	1
— des Lampenfabrikanten F. Beckmann zu Hannover auf eine eigenthümliche Einrichtung der Zuggläser und Glasträger an den sog. Oelgaslampen	47	335	1
— für Edward Shepard in London auf eine Vorrichtung zum Oeffnen und Schließen von Fenstern und Thüren	47	337	1
— des Regierungsdirectors Gebel aus Schlesien auf ein Flachsröteverfahren	47	378	1
— des Majors Serre auf Maxen bei Dresden auf verschiedene Feuerungsanlagen	47	377	1
— des Feuerbaumeisters Krudewig zu Coblenz auf eine Malzdarre	47	567	1
— des Julius Carl zu Leipzig auf einen Stubenofen	48	1	1
— des Hofhutmachers Wagner zu Hannover auf ein Verfahren beim Formen des lohgaren Leders	48	2	1
— des Kupferschmieds Gottlieb Friedrich Rühmkorff zu Hannover auf einen Destillirapparat	48	63	1
— der Instrumentenmacher Rißmann und Siegel zu Hannover auf ein Pianoforte	48	73	1
— des Instrumentenmachers Haake zu Hannover auf einen Mechanismus an der Claviatur der Pianoforte und Flügel	48	87	1
— für Edmund Jean Leclaire als Agenten der anonymen Gesellschaft verschiedener Zinkfarben zu Lüttich auf ein Verfahren zur Bereitung verschiedener Farben.	48	94	1
— des Seilermeisters Johann Siemsen zu Hannover auf eine Spinnmaschine	48	94	1
— des Kaufmanns Salomon Lisser zu Berlin auf ein elastisches Gewebe	48	95	1
— für das Handlungshaus Kleudgen u. Co. zu Hambnrg auf einen Koksofen	48	126	1

	Jahr	Pag.	Abth.
Erfindungspatent des Fabrikanten Daniel Schwarz zu Schleusingen auf einen Webestuhl	48	127	1
— für den Decorationsmaler Glindemann zu Hannover auf ein Verfahren zur Verfertigung von Farben	48	149	1
— des Louis v. Orth zu Wien auf Ventile für Röhrenleitungen	48	180	1
— des François Dominique Pierre Jacques Cabasson zu Paris auf ein Verfahren um hohle Gegenstände ohne Nath und Leimung aus Leder zu verfertigen	48	180	1
— des Ofenfabrikanten Paul Liebentritt zu Hannover auf einen Stubenofen mit Luftheizung	48	317	1
— des Finanzrevisors Lahmeyer und Bildhauers Hurzig zu Hannover auf eine Masse zur Anfertigung plastischer Gegenstände	48	347	1
— des Du Jeu zu Brüssel auf eine Construction der Schiffe	49	19	1
— des Markscheiders G. Westphal zu Obernkirchen auf einen Grubenhund	49	63	1
— des Fabrikbesitzers Marcus Hartwig Holler zur Carlshütte bei Rendsburg auf eine Dampfmaschine	49	69	1
— des Clement Masserano zu Turin auf verschiedene Einrichtungen an Fuhrwerken	49	81	1
— für das Fräulein Eveline Schulz aus Berlin auf ein Krankenbett	49	117	1
— des W. Elliot zu Berlin auf einen Apparat zur Verkohlung von Holz u. s. w.	49	191	1
— des Asphaltgrubendirectors Desvarannes auf ein Verfahren bei Benutzung des Asphalts	49	191	1
— des Chevalier Huyttens zu Brüssel auf ein Verfahren bei der Lederbereitung	49	201	1
— des Ingenieurs Leon Brunel auf eine Flüssigkeit zum Ueberziehen von Metallgegenständen mit Messing oder Bronze auf galvanischem Wege	50	37	1
— des Buchbinders Wilhelm Sprick zu Uchte auf eine Liniirmaschine und ein Beschneidezeug	50	45	1
— des Lampenfabrikanten E. A. Geivecke zu Hannover auf verbesserte Einrichtungen an den Oelgaslampen, — des Zuckerraffineurs Numa Grar u. Co. zu Valenciennes auf ein Verfahren zur Gewinnung und Reinigung des Zuckers, — des Graveurs Gustav Bremme zu Unna auf eine Methode der Stahlbereitung aus Roheisen, — des Uhrmachers Herrmann Möbius zu Hannover auf elektromagnetische Uhren	50	73	1
— des Hofdrechslers und Lampenfabrikanten Schnath zu Hannover auf eine Vorrichtung zur Befestigung der Lampengläser auf den Glasträgern	50	76	1

G.

	Jahr	Pag.	Abth.
Garnhandel ist freies Gewerbe. G. O. §. 214	47	247	1
Gartenbau, darauf ist die Gewerbe-Ordnung nicht anwendbar. G. O. §. 1	47	217	1
— der Handel mit Erzeugnissen desselben ist freies Gewerbe, desgl. der Hausirhandel damit. G. O. §§. 214, 249	47	247, 252	1
Gartow, Patrimonialgericht, Vereinigung mit dem Amte Schnakenburg	50	101	1
Gastwirthe in Städten und Flecken müssen Fremdenbücher halten, nicht aber auf dem Lande. L. D. Stade	46	265	3
" Osnabrück	46	302	3
— bedürfen der Concession. G. O. §. 39	47	224	1
— polizeiliche Bestrafung wegen Vergehen in Beziehung auf die Führung der Fremdenbücher. P. St. G. §. 118	47	128	1
— sind schuldig, auf Anordnung der Behörden Preisverzeichnisse der von ihnen zu liefernden Gegenstände in den Gastzimmern anzuschlagen. G. O. §. 15	47	220	1
— die Forderungen derselben für Wohnung, Beköstigung u. s. w. verjähren in zwei Jahren	50	188	1
— sind in der Regel nicht als Gemeindebeamte zuzulassen	52	85	1
Gaultier de Claubry, Professor zu Paris, Erfindungspatent desselben auf ein Verfahren bei der Bereitung von Flachs und Hanf	45	283	1
— dasselbe ist erloschen	46	143	1
Gebäude dürfen nur in einer Entfernung von zwei Fuß von der Grenze des benachbarten fremden Grundstücks neu erbaut werden	45	11	1
— mit Stroh, Rohr, Heide u. s. w. gedeckte, Beiträge zur Osnabrückschen Brandcasse	45	353	3
— nicht nur zur Errichtung neuer, sondern auch zur Einrichtung solcher zu Wohnungen ist obrigkeitliche Erlaubniß erforderlich. L. D. Stade	46	20	3
— bei Abschätzung derselben behuf Versicherung gegen Feuersgefahr sind die Holzberechtigungen zu berücksichtigen. Götting., Grubenh., Grafschaft Hohnstein	46	198	3
— das Verbot, Gebäude und das darin befindliche Mobiliar bei verschiedenen Privatanstalten zu versichern, ist aufgehoben	47	47	1
— Vorschriften über die Bedachung derselben in den geschlossenen Ortschaften des Fürstenthums Osnabrück	47	58	3
— massive, Versicherung bei der Calenberg-Grubenhagenschen Brandversicherungsgesellschaft	47	95	3
— polizeiliche Bestrafung dessen, der Gebäude, welche dem Einsturz drohen, nicht abbricht oder sichert. P. St. G. §. 180	47	135	1
— Erbauung ohne obrigkeitliche Genehmigung oder gegen ergangenes Verbot, poliz. Bestrafung. P. St. G. §. 182	47	135	1

	Jahr	Pag.	Abth.
Gebäude, welche mit Stroh gedeckt sind, die Vorschrift, die Giebel derselben in Fachwerk zu erbauen, vom 6. Decebr. 1837 ist aufgehoben. L. D. Stade	48	53	3
— dürfen in mehreren Feuerversicherungs-Anstalten gleichzeitig nicht versichert sein. Hoya	49	56	3
— Fortdauer der Brandversicherung derselben bei Veräußerungen und bei Wiederherstellung abgebrannter. Hoya	49	60	3
— Vorschriften über die Schätzung derselben behuf Aufnahme in die Brandversicherungsgesellschaft	50	13	3
— Revision der versicherten. Br. u. Verd.	50	18	3
— auf dem platten Lande, Vorschriften über die Entfernung neu zu erbauender u. s. w. von andern Gebäuden, und in Beziehung auf obrigkeitliche Erlaubniß dazu. L. D. Stade	51	51	3
Gebel, Regierungsdirector aus Schlesien, Erfindungspatent desselben auf ein Flachsröteverfahren	47	378	1
Gebrechlichkeit befreit von der Uebernahme städtischer Ehrenämter	51	69	1
— desgl. von Gemeindeämtern	52	86	1
— desgl. vom Geschwornendienst	49	212	1
— desgl. von der Bürgerwehr oder Schutzwache	48	122	1
Gebühren bei dem Brunshäuser Elbzollgerichte	45	32	1
— in Steuercontraventionssachen	45	117	1
— der Geistlichen für die Warnung vor dem Meineide in Polizeistrafsachen. L. D. Hannover, Stade	45	349	3
— für die Untersuchung der Zuchthengste, Erhöhung	45	529	1
— der Revision der versicherten Gebäude. Calenb., Grubenh.	46	222	3
— für die Ausmessung von Schiffen. L. D. Stade	47	4	3
— für die Eintragung von Büchern und Musikalien in Gemäßheit des Staatsvertrages mit Großbritannien wegen Sicherstellung des literarischen und künstlerischen Eigenthums	47	331	1
— in Polizeistrafsachen, erläuternde Vorschriften in Beziehung darauf. L. D. Stade	48	1	3
— in Gemeinheitstheilungs- und Verkoppelungssachen, Taxe	49	156	1
— s. Leggegebühren, Contraventionssachen.			
Gebührenfreiheit der Domicil- und Trauscheinssachen. L. D. Stade	48	26, 35	3
— der Brandcassensachen. Hoya	49	57	3
— der Verhandlungen über Ablösung von Jagdrechten	50	110	1
— der Verhandlungen über Ablösung der Bannrechte	52	55	1
— der Auszüge aus den Brandcatastern. Calenb., Grubenh., Hildesh.	52	58	1
Gebührentaxe in Strafsachen	50	329	1

H.

K.

9*

M.

O.

11

	Jahr	Pag.	Abth.
stumm oder stumm sind, desfallsige Vorschriften. A. B. P. O. §. 108	50	374	1
Protocolle über die Verhandlungen in den Gerichtssitzungen, Inhalt, Form, Folgen, wenn die Form nicht beobachtet ist. A. B. P. O. §. 116	50	376	1
— zu welchen von dem Beklagten die der Gegenpartei zu machenden Leistungen ganz oder theilweise anerkannt sind, können mit der executorischen Clausel versehen werden. A. B. P. O. §. 117	50	376	1
— welche über Vergleiche aufgenommen sind, sind vorzulesen, und können davon executorische Ausfertigungen genommen werden. A. B. P. O. §. 177	50	390	1
— über Zeugenvernehmungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sind vorzulesen. A. B. P. O. §. 265	50	409	1
— über Gutachten von Sachverständigen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten sind vorzulesen. A. B. P. O. §. 277	50	412	1
— brauchen in amtsgerichtlichen Sachen, welche der Berufung nicht unterliegen, nicht aufgenommen zu werden. A. B. P. O. §. 387	50	438	1
— über die mündlichen Verhandlungen bei den Amtsgerichten sind vorzulesen. A. B. P. O. §. 386	50	438	1
— der Gerichtsvoigte, wann stempelpflichtig sind	51	13	1
Protocollführer können in der Sache, in welcher sie als solche thätig gewesen sind, nicht Geschworene sein	49	212	1
Protocollführung in den Cammern der allgemeinen Ständeversammlung	50	21	1
— in den förmlichen Sitzungen liegt dem Gerichtsschreiber ob. A. B. P. O. §. 86	50	370	1
— Beeidigung darauf	52	99	1
Provinzialgesetze bedürfen der Zustimmung der Provinziallandschaften	51	171	1
Provinziallandschaft, Ostfriesische, Verfassungsurkunde für dieselbe	46	49	1
— Hoyasche, hat die Direction der Hoyaschen Brandversicherungsgesellschaft	49	56	3
— Bremen- und Verdensche, hat die Direction der Bremen- und Verdenschen Brandversicherungsgesellschaft	50	12	3
Provinziallandschaften, die Verhandlungen mit denselben leitet das Ministerium des Innern	48	80	1
— Regelung der Verhältnisse derselben	48	269	1
— haben durch den ständigen Ausschuß die Generalliste der Geschworenen auf die Hälfte herabzusetzen	49	213	1
— Gesetz über die Reorganisation derselben	51	167	1
Provinzielle Institute und Fonds, wie weit die Verwaltung derselben den Provinziallandschaften zusteht	51	172	1

	Jahr	Pag.	Abth.
Provisorische Verfügungen, s. Einstweilige Verfügungen.			
Provisorisches Gesetz, das mündlich-öffentliche Verfahren mit Geschworenen betr.	49	219	1
— vom 24. Decbr. 1849, das öffentlich-mündliche Verfahren mit Geschworenen betr., Anwendung auf Straffälle, in welchen die Eröffnung des vor dem 1. März 1850 beschlossenen ersten Haupterkenntnisses erst nach diesem Tage erfolgt	50	59	1
Provocation wider bestimmte oder unbestimmte Gegner befreit den Kläger von der Sicherheitsbestellung wegen der Proceßkosten. A. B. P. O. §. 54	50	362	1
— wider unbestimmte Gegner, Berechnung des Werthes rücksichtlich der Gebühren	50	538	1
Provocationsproceß wider einen bestimmten Gegner, Zulässigkeit, zuständiges Gericht, Erhebung, Verfahren bei beabsichtigten Bauten. A. B. P. O. §. 492 ff.	50	465	1
— wider unbestimmte Gegner, Zulässigkeit, zuständiges Gericht, Verfahren. A. B. P. O. §. 498	50	466	1
Prüfung der Amtsauditoren, welche Zeugnisse von denen beigebracht werden müssen, welche zu derselben zugelassen werden wollen	45	49	1
— der Eisenbahnbau-Techniker	45	509	1
— erste, der Eisenbahnbau-Techniker, Abänderung der desfallsigen Bestimmungen	46	21	1
— der Feldmesser für Gemeinheitstheilungen, und der Landesöconomieconducteure, desfallsige Vorschriften	46 47	139 105	1
— und Anstellung der Wasserbau-Eleven und Conducteure	47	43	1
— der Landbau-Eleven	47	195	1
— der Gesellen. G. O. §. 127	47	235	1
— der Gesellen, desfallsige Vorschriften	47	347	1
— der Handwerksmeister. G. O. §. 166	47	241	1
— der Handwerksmeister, desfalls. Vorschriften	47	350	1
— unzünftiger Gewerbtreibenden	47	352	1
— der in Handelszünfte Aufzunehmenden	47	353	1
— der Candidaten der Theologie und Jurisprudenz, sowie der Aerzte und Wundärzte; akademische Zeugnisse behuf Zulassung dazu	48	151	1
— der Bauführer und Bauconducteurs in der Wegbauverwaltung	48	159	1
— der Ober-Appellationsräthe	48	197	1
— der Wasserbau-Eleven	48	74	1
— der Land- und Stadtphysici	48	224	1
— der Domanial-Forstbeamte	49	88	1
— der Forstcandidaten und Forstbeamten	49	121	1
— der Rechtscandidaten	49	181	1
— der Bauhandwerker	50	9	1
— erste, derjenigen, welche sich den Baufächern widmen	50	169	1
— der Richter und Rechtsbeistände	50	222	1

S.

U.

V.

Z.

Druckfehler: Seite 84. Columne 1. Zeile 7 v. oben lies St. P. O. §. 45 statt A. B. P. O. §. 45